

## **V-7 Berufsbildung ist Grün - zuversichtlich und gut qualifiziert zur Klimaneutralität beitragen**

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 03.06.2023  
Tagesordnungspunkt: TOP 7 Weitere Anträge

1 Gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel zur Klimaneutralität. Wir stellen  
2 daher die  
3 Aus- und Weiterbildung in klimarelevanten Berufen in den Fokus grüner Berliner  
4 Politik auf  
5 allen Ebenen. Als Bündnisgrüne setzen wir uns für eine Aus- und Weiterbildung mit  
Fokus auf  
den klimarelevanten Berufen und die Unterstützung der entsprechenden Unternehmen  
ein. Dies  
beginnt bereits in der Berufsorientierung.

6 Dafür braucht es die Modernisierungen von Berufen und die zeitgemäße Aufstellung  
7 der Lern-  
8 /Lehrinhalte. In der breiteren und auch politischen Öffentlichkeit sind die  
9 Angebote der  
10 Beruflichen Bildung immer noch nicht hinreichend bekannt. Die Forderungen nach  
11 mehr Grün in  
den Städten, mehr Elektromobilität, mehr Energiesparmaßnahmen etc. sind völlig  
gerechtfertigt, aber ohne die Fachkräfte, die die Energiewende in Taten bzw. im  
Alltag  
umsetzen können wir dem Klimawandel nicht entgegenwirken

12 Und noch immer sind die Abbruchquoten in vielen – gerade klimarelevanten Berufen  
13 - mit  
14 teilweise mehr als 40% zu hoch. Teils sind die Erwartungen zu hoch und werden  
15 nicht erfüllt,  
da die Auszubildenden auf die Aufgaben noch nicht ausreichend vorbereitet sind  
oder die  
Ausbildungsbetriebe sind mit der Aufgabe des Ausbildens überfordert.

16 Kleine und Mittelständische Unternehmen müssen, beispielsweise durch die  
17 Ausbildungsumlage,  
18 unterstützt werden, die Qualität ihrer Ausbildung zu verbessern. Mütter und Väter  
müssen

gleichermaßen die Chancen auf Ausbildung in Teilzeit erhalten.

19 Aus- und Weiterbildungsangebote in klimarelevanten Berufen müssen in allen  
20 Berliner Bezirken

21 gestärkt werden, z.B., durch den Aufbau von überbetrieblichen Aus- und  
22 Weiterbildungszentren, von denen es in Berlin zu wenig gibt, und/oder  
Einbeziehung und  
Stärkung der Oberstufenzentren als anerkannte Kompetenzzentren.

23 Auch geflüchteten Jugendlichen muss schnellstmöglich nach Ankunft ein gutes  
24 Angebot der  
25 beruflichen Orientierung und ein Ausbildungsangebot gemacht werden. So können  
26 diese  
27 Jugendlichen mit ihren Talenten und Fähigkeiten ebenfalls Teil einer neuen Azubi-  
Generation  
werden, die aktiv in klimarelevanten Berufen arbeiten und Berlin klimaneutral  
machen. Die  
Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen muss vereinfacht werden.

28 Die vielfältigen Angebote der Berliner Oberstufenzentren stehen zu wenig im Fokus  
29 der  
30 beruflichen Orientierung an Schulen. Gerade auch an Gymnasien müsse diese  
31 Optionen des  
32 beruflichen Werdegangs vorgestellt und beworben werden. Berufsorientierung muss  
33 neu gedacht  
34 werden - an Stelle eines einzigen Praktikums muss es vielfältige und in  
35 verschiedenen  
Jahrgangsstufen wiederkehrende Angebote zur Berufsorientierung geben. Mehrfache  
Betriebspraktika, Beratungen durch die Jugendberufsagentur, Betreuung durch die  
"BSO-Teams"  
und neue, kreative Angebote in Form von Podcasts und Berufsorientierungstagen an  
den  
Oberstufenzentren sind nur einige Beispiele.